

1.11.2021 – ADAC GT Masters

Alles offen vor dem Eifel-Finale: Wer wird Deutscher GT-Meister?

- 13 Fahrer von vier Marken mit Chancen auf die Deutsche GT-Meisterschaft
- Vier Titelentscheidungen im ADAC GT Masters fallen am Nürburgring
- Grasser führt hart umkämpfte Teamwertung an, Vierkampf in der Pirelli-Junior-Wertung

München. Grande Finale auf dem Nürburgring: Mehr Spannung als beim Wochenende der Entscheidungen in der Deutschen GT-Meisterschaft geht nicht. Allein in der Fahrer-Wertung des ADAC GT Masters haben noch 13 Fahrer von Audi, Lamborghini, Mercedes-AMG und Porsche Chancen auf die Meisterschaft. Spitzenreiter sind die Audi-Fahrer Ricardo Feller (21/CH) und Christopher Mies (32/Düsseldorf, beide Montaplast by Land-Motorsport), doch ihr knapper Vorsprung von nur vier Punkten verspricht eine Titelentscheidung erst im letzten Rennen am Sonntag. Auf die Zuschauer wartet noch ein Highlight: Bei der öffentlichen Meisterehrung im Fahrerlager sind Fans bis zur letzten Sekunde der ADAC GT Masters-Saison ganz dicht dran. Tickets für das Finalwochenende gibt es online im Vorverkauf unter adac.de/motorsport. Das Tagesticket kostet für ADAC Mitglieder ab 22,50 Euro (für Nicht-Mitglieder 25 Euro), Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Die beiden Rennen werden am Samstag und Sonntag ab 15 Uhr live bei NITRO im Free-TV übertragen. Im Livestream sind sie kostenlos und ohne Registrierung bei RTL+ (ab dem 4. November rtlplus.com, bisher TVNOW) und auf adac.de/motorsport zu sehen.

Keyfacts, Nürburgring, Nürburg, Saisonrennen 13 und 14 von 14

Streckenlänge: 3.629 Meter

Layout: 11 Kurven (sieben Rechts-, vier Linkskurven), im Uhrzeigersinn befahren

Sieger 2020, Rennen 1: Michael Ammermüller/Christian Engelhart (SSR-Porsche 911 GT3 R)

Sieger 2020, Rennen 2: Robert Renauer/Sven Müller (Precote Herberth-Porsche 911 GT3 R)

ADAC GT Masters im TV und im Stream: Übersicht über die Sendezeiten im Anhang

Die Titelentscheidungen

Vier Punkte machen den Unterschied: Der Vorsprung der Tabellenführer Feller/Mies auf ihre engsten Verfolger vor dem Finale ist gering, denn insgesamt 56 Punkte werden am Nürburgring noch vergeben. Die Tabellenzweiten Luca Stolz (26/Brachbach) und Maro Engel (36/Monte Carlo, beide Mercedes-AMG Team Toksport WRT) haben es im Mercedes-AMG im Titelkampf selbst in der Hand, erstmals Champions der Deutschen GT-Meisterschaft zu werden. Michael Ammermüller (35/Rothalmünster, SSR Performance) ist als Tabellendritter in einer aussichtsreichen Position, als erster Pilot überhaupt in der Serienhistorie den Titel erfolgreich zu verteidigen. Der Bayer und Teamkollege Mathieu Jaminet (27/F), der Meister von 2018, liegen 17 Punkte hinter der Tabellenspitze auf Rang drei. Schon im vergangenen Jahr reiste Ammermüller als Dritter zum Finale und als Champion heim. Außenseiterchancen haben noch die Mercedes-Werksfahrer Raffaele Marciello (26/I)/ Maximilian Buhk (28/Hamburg, beide Mann-Filter Team Landgraf – HTP/WWR). Die Underdogs im Titelkampf sind Lamborghini-Werksfahrer Mirko Bortolotti (31/I, GRT Grasser Racing Team), dessen Teamkollegen im

Presseinformation



Schwesterauto, Rolf Ineichen (42/CH)/Franck Perera (37/F), sowie Ex-Meister Jules Gounon (26/F)/Igor Waliłko (24/PL, beide Team Zakspeed Mobil Krankenkasse Racing).

Spannung in der Nachwuchswertung

Ein Titel in der Pirelli-Junior-Wertung bringt ein Paket von 22 Satz Reifen von Pirelli mit sich und war in den vergangenen Jahren eine Fahrkarte für einen Werksvertrag – kein Wunder, das die Wertung der Top-Talente so hart umkämpft ist. Ricardo Feller hat die Chance auf einen weiteren Titel, denn der Schweizer liegt auch in der Pirelli-Junior-Wertung vorn. Seine härtesten Rivalen sind die Audi-Markenkollegen Kim-Luis Schramm (24/Meuspath)/Dennis Marschall (25/Eggenstein, beide Rutronik Racing by Tece), die nur drei Punkte Rückstand haben. Mathematische Chancen auf den Titelgewinn hat auch Mercedes-AMG-Fahrer Igor Waliłko.

In der Pirelli-Trophy-Wertung liegt Florian Spengler (33/Ellwangen, Car Collection Motorsport) vorn. Bei einem deutlichen Vorsprung von 39 Punkten reichen dem Audi-Fahrer zwei Zielankünfte zum Titelgewinn. Nur Titelverteidiger Elia Erhart (33/Röttenbach, Rutronik Racing by Tece) kann ihm den Trophy-Titel noch streitig machen.

Wer gewinnt die Team-Wertung?

Lediglich ein Punkt trennt in der Teammeisterschaft das führende GRT Grasser Racing Team von den engsten Verfolgern Montaplast by Land-Motorsport. Ebenfalls in Schlagdistanz liegt das Mercedes-AMG Team Toksport WRT mit neun Punkten Rückstand zur Spitze. SSR Performance, das Mann-Filter Team Landgraf – HTP/WWR und das Team Zakspeed Mobil Krankenkasse Racing haben mit mindestens 20 Zählern Rückstand ebenfalls noch rechnerische Chancen auf den Teamtitel.

Die Strecke

Das Finale der Deutschen GT-Meisterschaft wird auf der 3,629 Kilometer langen Sprintstrecke des Nürburgrings mit der Formel-1-Schikane ausgetragen. Sie ist die zweitkürzeste im Kalender und Garant für actionreiche Rennen.

Die Fans

Die Titelentscheidungen live erleben und anschließend mit den neuen Deutschen GT-Meistern feiern: Die Meisterehrungen des ADAC GT Masters und aller Rahmenserien finden nach den letzten Rennen der Serien öffentlich in der Event Area im Fahrerlager statt. Dort warten auch der knapp neun Meter hohe eBay Tower, der neue Ausblicke auf die AMG-Arena liefert, und die ADAC Vorteilswelt-Lounge mit kostenlosem Kaffee für alle ADAC Mitglieder. Pflichttermine sind auch die Autogrammstunde beim „Meet the Drivers“ (Samstag, 17.00 Uhr), die populären Pitwalks (Samstag, 12.00 Uhr/Sonntag, 12.55 Uhr) oder die Liveshows „PS on Air – Der Ravenol ADAC GT Masters-Talk“ und „ADAC GT Masters Backstage – live aus der eBay Box“. Und wer selbst einmal als Sim Racer auf dem Nürburgring fahren möchte, ist im RaceRoom-Cafe im Ring Boulevard genau richtig und kann dort die auch in der ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+ verwendete Simulation von RaceRoom kostenlos ausprobieren.



Presseinformation



Das Rahmenprogramm

Neben dem ADAC GT Masters tragen noch drei weitere Rennserien auf dem Nürburgring ihr Saisonfinale aus. Für Spannung ist auch hier gesorgt, denn sowohl in der ADAC GT4 Germany als auch in der ADAC Formel 4 fallen am Wochenende die Titelentscheidungen. In der ADAC TCR Germany stehen die Meister zwar schon fest, doch die Tourenwagenasse wollen sich mit einem Topergebnis in die Winterpause verabschieden.

Stimmen vor dem Rennwochenende

Maximilian Buhk (Mann-Filter Team Landgraf – HTP/WWR, Mercedes-AMG GT3 Evo): „Durch die drei Nuller in der laufenden Saison – zwei davon durch unverschuldete Kollisionen – haben wir zwar in der Tabelle deutlich an Boden verloren, aber Aufgeben ist für uns natürlich dennoch keine Option. Immerhin haben wir allein am Rennsonntag in Hockenheim zwölf Punkte auf die Spitze gutgemacht, was zeigt, wie schnell sich das Blatt wenden kann. Wir haben ein starkes Paket, das haben wir während der gesamten Saison bewiesen. Beim Finale kann alles passieren – zumal bei einem Rennen Anfang November in der Eifel. Wir geben einfach wie immer alles, und dann sehen wir hinterher, was dabei herausgekommen ist.“

Jules Gounon (Team Zakspeed BKK Mobil Krankenkasse Racing, Mercedes-AMG GT3 Evo): „Unsere Titelchancen sind realistisch betrachtet eher klein. Aber werden alles versuchen. Das Wochenende ist das Heimspiel von Zakspeed, deswegen ist es für die ganze Mannschaft ein besonderes. Als wir zu Saisonbeginn auf dem Nürburgring getestet haben, fühlte sich das Auto gut an. Ich hoffe, dass es jetzt wieder so sein wird und wir um die Siege mitkämpfen können. Wir werden alles geben – ohne groß über den Titel nachzudenken. Nach dem ersten Rennen werden wir dann mal schauen, wo wir liegen. Ein Platz unter den ersten drei in der Meisterschaft wäre toll und ist auch möglich.“

Termine ADAC GT Masters 2021, Änderungen vorbehalten

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| 14.05. – 16.05.2021 | Motorsport Arena Oschersleben |
| 11.06. – 13.06.2021 | Red Bull Ring (A) |
| 09.07. – 11.07.2021 | CM.com Circuit Zandvoort (NL) |
| 10.09. – 12.09.2021 | DEKRA Lausitzring |
| 01.10. – 03.10.2021 | Sachsenring |
| 22.10. – 24.10.2021 | Hockenheimring Baden-Württemberg |
| 05.11. – 07.11.2021 | Nürburgring |

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters
adac.de/motorsport

